

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

Firma (lt. Handelsregister)

3

Geschäftsanschrift

Straße

4

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

5

Postleitzahl

Ort

6

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

7

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Ort

10

Ort des Sitzes

11

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

12

E-Mail

13

Internetadresse

14

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

15

16

1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten? Ja Nein

17

lfd. Nr.

Ja

001

18

Bezeichnung

19

Anschrift, Straße

20

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

21

Postleitzahl

Ort

22

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

23

lfd. Nr.

002

24

Bezeichnung

25

Anschrift, Straße

26

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

27

Postleitzahl

Ort

28

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:

Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

Steuernummer

1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

Finanzamt Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

1.4 Steuerliche Beratung

Nein Ja

Firma

oder

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

Die unter Tz. 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

oder

Firma

oder

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

56 **Steuernummer** []

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international [] Vorwahl national [] Rufnummer []

E-Mail []

57

58 Die gesonderte **Vollmacht** für Zeile 50 oder 51 ist beigefügt.

1.6 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN []

59

BIC []

60

Geldinstitut (Name, Ort) []

61

Kontoinhaber(in)

62 lt. Zeile 3

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet: []

63

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

64 Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.

1.7 Gesellschaftsvertrag/Satzung und Eintragung ins Handels-

bzw. Genossenschaftsregister

65 Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag oder Protokoll i. S. des § 2 Abs. 1a GmbHG []

vom []

66 Eintragung wurde beantragt am [] Eintragung ist erfolgt am []

beim Amtsgericht [] unter Nummer []

Ort []

67

durch Notar []

Name [] Vorname []

68

Straße []

69

Hausnummer [] Hausnummerzusatz [] Adressergänzung []

70

Postleitzahl [] Ort []

71

Postleitzahl [] Ort (Postfach) [] Postfach []

72

1.8 Rechtsform der Gesellschaft

73 Gesellschaft mit beschränkter Haftung – GmbH Europäische Aktiengesellschaft Genossenschaft

74 Aktiengesellschaft (auch REIT-AG) Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) i. S. des § 5a GmbHG

75 Kommanditgesellschaft auf Aktien Sonstige Kapitalgesellschaft

76

1.9 Beginn der Tätigkeit []

1.10 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfern-

übertragung zu übermitteln.

77 Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

78 Nein Ja, vom [] bis []

79

1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals [] EUR

80 Darauf sind eingezahlt [] EUR

80

Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern

(Bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen.)

(Bitte fügen Sie bei mehr als drei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

lfd. Nr.

81 00001

Firma

oder

Name

Vorname

82
83 lfd. Nr. der Gesellschafterliste
(soweit vorhanden)

Straße

84
85 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

86 Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

87 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

88
89 Zuständiges Finanzamt

90 Steuernummer

Identifikations-
nummer

91 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

92 00002

Firma

oder

Name

Vorname

93
94 lfd. Nr. der Gesellschafterliste
(soweit vorhanden)

Straße

95
96 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

97 Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

98 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

99
100 Zuständiges Finanzamt

101 Steuernummer

Identifikations-
nummer

102 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

103 00003

Firma

oder

Name

Vorname

104
105 lfd. Nr. der Gesellschafterliste
(soweit vorhanden)

Straße

106
107 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

108 Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

109 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

110
111 Zuständiges Finanzamt

112 Steuernummer

Identifikations-
nummer

113 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Steuernummer

3. Angaben zur Gründung

Das Unternehmen ist entstanden durch Bargründung Sachgründung

3.1 Bei Bargründung

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Bargründung hat die Körperschaft Vermögenswerte übernommen durch:

Übernahme folgender, einzelner Wirtschaftsgüter ohne Anteile an einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, siehe hierzu Zeilen 129 bis 132

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

(Qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2 Bei Sachgründung

3.2.1 Das Unternehmen ist entstanden unter

Einbringung folgender, einzelner Wirtschaftsgüter

Ein Sachgründungsbericht ist nicht erstellt worden. ist beigelegt. wird nachgereicht.

Die Sacheinlagen stammen aus Betriebsvermögen Privatvermögen

3.2.2 Das Unternehmen ist entstanden durch

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG

Steuerlicher Übertragungsstichtag

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Der Sachgründungsbericht/Umwandlungsbericht ist beigelegt. wird nachgereicht.

Steuernummer

3.2.3 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

(qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2.4 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

Verschmelzung

Spaltung

Formwechsel

Vermögensübertragung

Steuerlicher Übertragungstichtag

Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Der Umwandlungsbeschluss, -vertrag und -bericht

sind beigefügt.

werden nachgereicht.

3.2.5 Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung, Einbringung bzw. der Anteilstausch erfolgte steuerlich zu

Buchwerten

Teilwerten

Zwischenwerten

Anschaffungskosten

gemeinen Werten

4. Bei Betriebsaufspaltung

Es handelt sich um die Betriebsgesellschaft im Rahmen einer Betriebsaufspaltung

Bezeichnung des Besitzunternehmens

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Steuernummer

5. Zusatzangaben zur Gesellschaft

165 5.1 Die Gesellschaft ist/wird Komplementärin der nachstehenden KG. Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

166 Bezeichnung der KG

167 zuständiges Finanzamt der KG

Steuernummer der KG

168 5.2 An der Gesellschaft besteht eine atypisch stille Beteiligung.

169 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft

Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

170 Der Vertrag ist beigefügt. wird nachgereicht.

171 5.3 Die Gesellschaft ist Organträger

172 körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

173 5.4 Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Organgesellschaft.

(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

174 Name des Organträgers

175 Finanzamt

Steuernummer

176 USt-IdNr.

177 Der umsatzsteuerliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

178 Die Gesellschaft ist umsatzsteuerliche Organgesellschaft.

179 Name des Organträgers

180 Finanzamt

Steuernummer

181 USt-IdNr.

6. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)

für das Gründungsjahr
EUR

für das Folgejahr
EUR

182 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn

183 Zu versteuerndes Einkommen

184 Steueranrechnungsbeträge

185 Gewerbeertrag

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

186 Zahl der Arbeitnehmer 1) Insgesamt a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten b) davon geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

187 Beginn der Lohnzahlungen

188 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)

monatlich (mehr als 4.000 EUR)

vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR)

jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

189 Bezeichnung

190 Straße

191 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

192 Postleitzahl

Ort

Steuernummer

8. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

8.1 Summe der Umsätze (geschätzt)

im Jahr der Betriebsöffnung
EUR

im Folgejahr
EUR

193

8.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

194

Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 3 Angaben zur Gründung)

8.3 Kleinunternehmer-Regelung

195

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 8.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

196

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

8.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

197

Nein Ja (§ 4 Nr. UStG)

8.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

198

Nein Ja (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

8.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

199

Nein Ja (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

8.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

200

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

201

vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

202

der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

203

die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

8.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

204

Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.

Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

Zusatzangaben für juristische Personen,

– die nicht Unternehmer sind,

– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

205

innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich

206

voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

207

voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

208

neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

209

Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

210

USt-IdNr. Vergabedatum:

Steuernummer

8.9 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

- 211 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.
- 212 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
- 213 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

8.10 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

- 214 Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

9. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 215 Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der AO erhoben.

216

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in) oder Gesellschafter(in) / Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter / Beteiligten bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

- | | | | | | |
|-----|----------|--------------------------|--|--------------------------|--|
| 217 | Anlagen: | <input type="checkbox"/> | Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2) (Einlageblatt) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2) |
| 218 | | <input type="checkbox"/> | Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) | <input type="checkbox"/> | Sachgründungsbericht (Tz. 3.2.1 / 3.2.2) |
| 219 | | <input type="checkbox"/> | Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) | <input type="checkbox"/> | Umwandlungsbeschluss (Tz. 3.2) |
| 220 | | <input type="checkbox"/> | Gesellschaftsvertrag/Satzung (Tz. 1.7) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 5.2) |
| 221 | | <input type="checkbox"/> | Eröffnungsbilanz (Tz. 1.10) | <input type="checkbox"/> | Liste der Organgesellschaften (Tz. 5.3) |
| 222 | | <input type="checkbox"/> | Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) (Einlageblatt) | <input type="checkbox"/> | Gewinna bführungsvertrag (Tz. 5.4) |
| 223 | | <input type="checkbox"/> | <input type="text"/> | | |

Finanzamt